

Stückliste

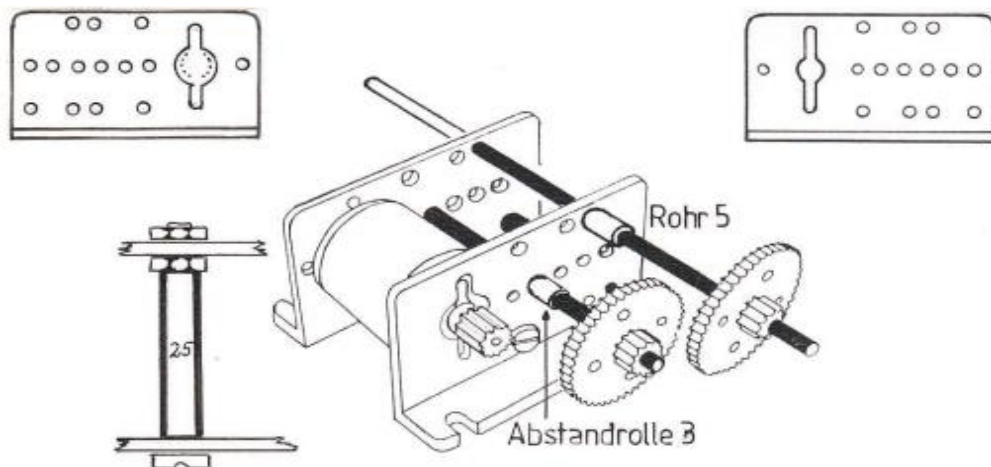
Menge	Bezeichnung	Art-Nr.
1	Abstandrolle 10 mm	301011
2	Abstandrollen 5 mm	301091
2	Abstandrollen 25 mm	301051
7	Abstandrollen 2,5 mm	301031
3	Achsen 3 x 90 mm	445091
1	Achse 3 x 50 mm	445041
2	Blechschauben Kreuzschlitz 2,9 x 6,5 mm	408231
4	Blechschauben Kreuzschlitz 2,9 x 9,5 mm	408241
3	Doppelzahnräder 48/12 - Bohrung 2,9 mm orange	303091
1	Kunststoffwinkel links	313031
1	Kunststoffwinkel rechts	313011
1	Lochband 12 Löcher - 60 mm	420041
1	Lochblech 100 x 75 mm (19 x 14 Löcher)	421031
1	Messingrohrabschnitt 5,5 mm (4 mm ä.Ø x 3,04 mm i.Ø)	426191
4	Messingrohrabschnitte 8 mm (4 mm ä.Ø x 3,04 mm i.Ø)	426201
1	Motor R260 spezial	146041
24	Muttern M3	428031
1	Sperrholzzuschnitt 90 x 40 x 6 mm	212651
1*	Sperrholzzuschnitt 200 x 90 x 8 mm	213901
1	Ritzel 12 Zähne - Bohrung 1,9 mm	323021
1	Sägeblatt (PUK) 1/2	432011
1	Schraube Kreuzschlitz M3 x 16 mm	438061
4	Schrauben Kreuzschlitz M3 x 40 mm	438111
4	Schrauben Kreuzschlitz M3 x 12 mm	438051
6	Schrauben Kreuzschlitz M3 x 8 mm	438031
1	Stellring	327011

Allgemeines

Diese Bügelsäge ist einer echten Maschine nachempfunden. Die beiden Schubstangen sorgen für eine lineare Bewegung des Sägebügels. Der Drehpunkt für den gesamten Bügel liegt in der Antriebswelle. Der Bügel kann zusätzlich durch Gewichte beschwert werden, um die Sägeleistung zu verbessern.

Bau des Getriebes

- > In den vorderen Winkel 2 Schrauben M3 x 40 mm einstecken, Abstandrollen 25 mm aufschieben und mit Muttern M3 festziehen.
- > Beim 2. Winkel die Langlochbohrung mit der Holzrundfeile auf 9 mm Ø aufweiten, damit die Motornaben einrasten kann.
- > Motor in den 1. Winkel einlegen, 2. Winkel auf die Schrauben stecken und mit Muttern befestigen.
- > Welle 3 x 50 mm in das orange Doppelzahnrad einschlagen, Abstandrolle hinter dem Zahnrad aufschieben, 1. Welle durch die Winkel stecken und mit Stelling sichern. Die Welle darf hier nicht über den Stelling hinausragen. Die 2. Welle wird noch nicht montiert.
- > Ritzel auf den Tisch legen und Motorwelle eindrücken.



Bau der Schubkurbel

- > Das Lager für die Schubkurbel besteht aus 3 Lochblechen, das vordere ist doppelt zu nehmen.
- > Lochbleche schneiden und befeilen.
- > Das eigentliche Lagerblech zwischen den Backen einer Flachzange abkanteln.
- > Durch die hintereinanderliegenden vorderen Lochbleche 4 Schrauben M3 x 12 mm stecken, 4 Messingrohrschritte 8 mm aufschieben, das hintere Lochblech aufstecken und die 4 Muttern M3 fest anziehen.
- > Doppelzahnrad auf den Welle 3 x 90 mm aufpressen, M3 x 8 mm Schrauben im Zahnrad anbringen, Welle durch die Lagerbleche schieben, Abstandrolle 10 mm auf Welle, diese durch die Winkel stecken, Messingrohr 5,5 mm auf die Welle schieben und dann, mit der Zange die Welle haltend, das Zahnrad aufdrehen. Leichten Lauf kontrollieren.
- > Sägebügel aus dem Holz aussägen, mit Längsschlitz versehen und das Sägeblatt einschieben.
- > Die beiden Sägebügellagerbleche etwas zurechtbiegen und mit 5 Schrauben M3 x 8 mm unter Zwischenlegen von Abstandrollen 2,5 mm fest aufeinander verschrauben; vorher sind noch die beiden Schubstangen einzusetzen.
- > Das Pleuellager bildet eine Schraube M3 x 16 mm. Auf ihr wird das Pleuel angebracht, die Sicherungsschraube also nicht fest ziehen, mit einem Klebetropfen sichern oder kontern.
- > Der Sägebügel wird mit 2 Blechschrauben 2,9 x 6,5 mm in unterschiedlichen Höhen angeschraubt.
- > Das Schubteil durch das Lager stecken.
- > Die Pleuelstange auf passende Länge bringen und das die Gelenkschraube aufstecken, mit Mutter M3 (lose) sichern, wieder mit Klebetropfen sichern oder kontern.
- > Komplette Einheit auf die Grundplatte schrauben.
- > Das Werkstücklager wird aus Holzresten gebaut (nicht im Lieferumfang enthalten), das Werkstück selbst wird durch eine Abdeckung festgehalten.